

Abwassersanierung Gottschalkenberg
Baukredit

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 14. Januar 1997

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Seit 1975 wird das Abwasser des Schul- und Ferienheims Gottschalkenberg in einer Kleinkläranlage vor Ort gereinigt. Die Anlage besteht aus zwei Vorschächten, einer Schlammgrube und der biologischen Kläranlage. Das gereinigte Abwasser gelangt über eine Ableitung in einen offenen Vorfluter. Die Reinigung erreicht einen relativ geringen Wirkungsgrad, wobei im Normalfall die Grenzwerte der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung eingehalten werden. Die Anlage verursacht einen erheblichen Aufwand für: Service-Leistungen, die mehrmaligen jährlichen Entleerungen der Schächte mit nachfolgender Entsorgung, hohen Stromverbrauch und die wöchentlichen Kontrollen und Reinigungsarbeiten der Kanalisationsunterhaltsgruppe. Ausserdem ist die Anlage zunehmend störungsanfällig; sie verursachte allein 1995 ausserordentliche Reparaturkosten von über Fr. 30'000.--. Die laufenden Aufwendungen liegen bei über Fr. 20'000.--/Jahr.

Die heutige Kleinkläranlage liegt in der künftigen Grundwasserschutzzone der Trinkwasserfassung Gottschalkenberg. Mit Beibehaltung der heutigen Fassungen müsste die Kläranlage eliminiert werden oder für die Trinkwasserfassung müsste eine neue Lösung gefunden werden, falls der Standort der Kläranlage aufrechterhalten würde.

Die Lösungssuche hat gezeigt, dass die kanalisationsmässige Erschliessung der Liegenschaft Gottschalkenberg die günstigste, auch längerfristig wirtschaftlichste und sicherste Lösung darstellt. Grundsätzlich kann die Liegenschaft in Richtung Finstersee (Gemeinde Menzingen) oder in Richtung Alosen (Gemeinde Oberägeri) an das Abwassernetz angeschlossen werden.

Die Erschliessung in Richtung Alosen erwies sich in der Prüfung als kostengünstiger und kurzfristig realisierbar. Die Korporation Oberägeri baute als Liegenschaftseigentümerin des Restaurants Raten vor ca. 10 Jahren die Kanalisation Raten-Alosen. Die Korporation Oberägeri ist bereit, die Liegenschaft Gottschalkenberg an diese Leitung anschliessen zu lassen, bei Uebernahme von 1/3 der damaligen Baukosten und

bei einer künftigen Beteiligung an den Unterhalts- und Erneuerungskosten der Leitung zu 1/3. Diese Aufteilung ist damit begründet, dass die Leitung Raten-Alosen drei Hauptliegenschaften dienen wird: Rest. Raten; St. Jost, Brämenegg; Gottschalkenberg. Aus der Sicht des Gemeinderates Oberägeri steht dem Anschluss Gottschalkenberg nichts entgegen; die Anschluss- und Benützungsgebühren werden aufgrund des Kanalisationsreglements mit Gebührenverordnung der Gemeinde Oberägeri erhoben.

II.

Technische Beschreibung und Kosten

Im Bereich des Restaurantvorplatzes wird ein neuer Schacht von 2 m Durchmesser erstellt. In diesen Schacht wird das verschmutzte Abwasser des Schul- und Ferienheims und des Wohnhauses geleitet. Der Schacht wird mit zwei alternierend arbeitenden Schneidradpumpen ausgerüstet. Ab dem Pumpenschacht wird bis zu der Kanalisation Raten ein Abwasserdruckschlauch (PE 2") auf einer Länge von 1.6 km verlegt. Die Linienführung der Druckleitung wird in Absprache mit den privaten Grundeigentümern vor Ort festgelegt.

Baukosten

1.1 Abbruch, Entsorgung alte Kläranlage, Instandstellungsarbeiten	Fr. 18'000.--
1.2 Pumpenschacht, Pumpen	Fr. 41'000.--
1.3 Ableitung, Druckschlauch liefern und verlegen	Fr. 54'000.--
1.4 Strassen- und Land-Instandstellung	Fr. 58'000.--
1.5 Anschluss Raten, Strassenquerung, KS	Fr. 24'000.--
1.6 Regiearbeiten	<u>Fr. 15'000.--</u>
1 Total Bauarbeiten	Fr. 210'000.--
2.1 Einkaufbeitrag Leitung Korp. Oberägeri	Fr. 72'000.--
2.2 Anschlussgebühren Oberägeri	Fr. 58'000.--
2.3 Durchleitungsrechte, Entschädigungen	Fr. 22'000.--
2.4 Ertragsausfall, Kulturinstandstellung	<u>Fr. 8'000.--</u>
2 Total Beiträge und Gebühren	Fr. 160'000.--
3.1 Mehrwertsteuer	Fr. 21'000.--
3.2 Unvorhergesehenes und Rundung	<u>Fr. 29'000.--</u>
3 Total Verschiedenes	Fr. 50'000.--
Gesamtkosten	Fr. 420'000.-- =====

Folgekosten

Die Investitionskosten für eine Lösung vor Ort, Kleinkläranlage an neuem Standort, belaufen sich auf ca. Fr. 250'000.--. Für das Leitungssystem kann mit einer Lebensdauer von etwa 50 Jahren gerechnet werden, für eine Kläranlage lediglich mit 20 bis 30 Jahren. Aus beiden Lösungen resultieren annähernd gleiche Amortisationskosten.

Ohne Amortisationskosten ist mit Folgekosten für Benützungsgebühren (Fr. 3'000.-- / Jahr), Service und Kontrollen (Fr. 2'000.-- / Jahr), also von insgesamt ca. Fr. 5'000.-- / Jahr zu rechnen. Die laufenden Aufwendungen für das heutige Betriebssystem resp. für ein adäquates System an neuem Standort liegen mit ca. Fr. 20'000.-- / Jahr (vgl. Abschnitt I) um ein mehrfaches höher.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Baukredit für die Abwassersanierung Gottschalkenberg im Betrag von Fr. 420'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zuzustimmen.

Zug, 14. Januar 1997

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Othmar Romer

Albert Müller

Beilagen:

- Beschlussesentwurf
- Situationsplan

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND ABWASSERSANIERUNG GOTTSCHALKENBERG

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
1364 vom 14. Januar 1997

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Bau der Kanalisationsleitung Gottschalkenberg bis Raten, inklusiv Einkaufsbeiträge und Gebühren, wird ein Kredit von Fr. 420'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung (Indexstand 1.10.96) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die entsprechenden Arbeitsgattungen. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien.
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

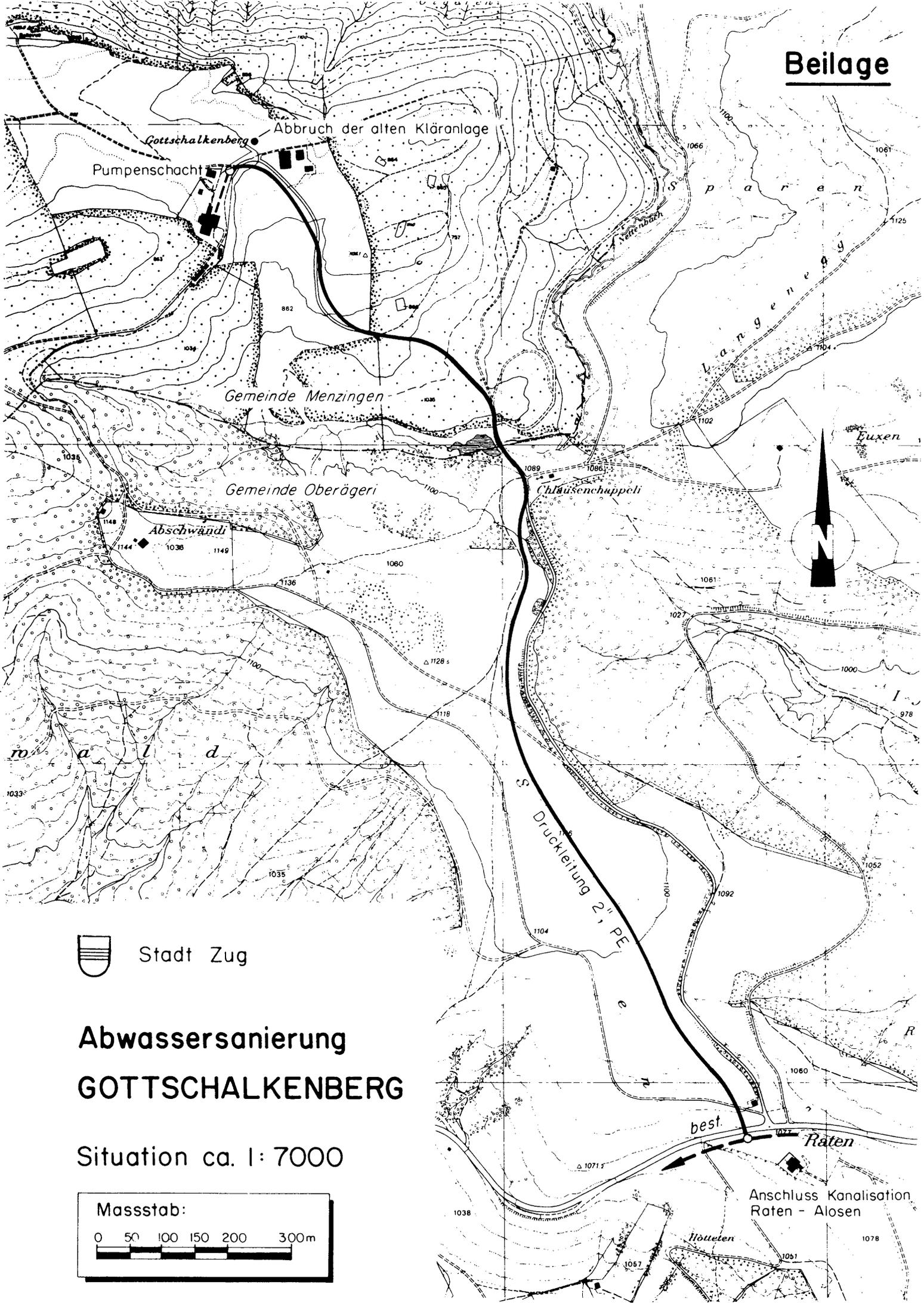
Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG
Der Präsident: Der Stadtschreiber:

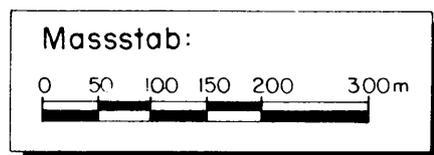
Referendumsfrist:



 Stadt Zug

Abwassersanierung GOTTSCHALKENBERG

Situation ca. 1:7000



Anschluss Kanalisation
Räten - Alosen